



Franz-von-Sales-Schule

Katholische Freie Mädchenrealschule
Jungenrealschule
Dreijähriges Aufbaugymnasium
Obermarchtal – Ehingen

Schulordnung

Franz-von-Sales-Schule

„Zu großen Taten ist selten Gelegenheit,
die kleinen aber begegnen uns zu Hunderten.
Verwenden wir viel Sorgfalt und Liebe
auf diese kleinen Dinge.“

Franz von Sales

Unsere Grundhaltung

Als Marchtaler-Plan-Schule leben wir Begegnung auf Augenhöhe. Wertschätzung und individuelle Begleitung sind uns wichtig. Gemeinsam gestalten wir einen Lernort, der von Respekt, Verantwortung und christlichen Werten geprägt ist.

Unser Ziel

Diese Ordnung dient unserem gemeinsamen Ziel: eine Schulgemeinschaft zu sein, in der sich alle wohlfühlen, erfolgreich lernen und ihre Persönlichkeit entfalten können.

1. Miteinander leben und lernen

- **Respektvoller Umgang:** Wir begegnen uns höflich, achten unterschiedliche Meinungen und lösen Konflikte im Gespräch.
- **Verantwortung:** Jeder trägt Verantwortung für seine Gesundheit, sein Lernen und Verhalten.
- **Gemeinschaft:** Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet und unterstützt.
- **Schulveranstaltungen und Gottesdienste** gehören zum Profil unserer Schule und wir nehmen aktiv daran teil.

2. Schulgelände und Räume

- **Sauberkeit:** In einer sauberen Schule fühlen wir uns wohl.
- **Schuleigentum:** Wir schätzen unsere Schule und übernehmen Verantwortung dafür.
- **Umweltbewusstsein:** Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.

3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule

- **Lernbereitschaft und störungsfreier Unterricht:** Wir nutzen den Unterricht als Möglichkeit, etwas zu lernen.
- **Freie Lern- und Studienzeit:** Wir nutzen diese Zeit eigenverantwortlich für Vertiefung und individuelle Projekte.
- **Freizeit:** Die Freizeit nutzen wir als wertvolle Zeit für uns und unsere Gemeinschaft.

4. Sicherheit und Ordnung

- **Sicherer Ort:** Unsere Schule ist für alle ein sicherer Ort.
- **Sucht- und Risikosubstanzen:** Wir lehnen als Schule Energydrinks, Alkohol und Drogen ab.

Diese Hausordnung wurde mit der Schulordnung im Schulforum am 29.06.2026 verabschiedet.

Inhalt

Schulordnung	1
Inhalt	3
Hausordnung Jungenrealschule Ehingen	4
1. Miteinander leben und lernen	4
2. Schulgelände und Räume	5
3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule	6
4. Sicherheit und Ordnung	7

Hausordnung Jungenrealschule Ehingen

Grundlage dieser Hausordnung ist die Schulordnung der Franz-von-Sales-Schule sowie die Schulverwaltungsordnung für Katholische Freie Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart in der jeweils aktuellen Fassung, die durch die Hausordnungen konkretisiert werden.

1. Miteinander leben und lernen

Respektvoller Umgang:

Wir begegnen uns höflich, achten unterschiedliche Meinungen und lösen Konflikte im Gespräch,

das heißt:

1. Wir grüßen einander.
2. Wir verhalten uns anderen gegenüber so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
3. Wir sind gegenüber allen Personen, denen wir im Schulhaus begegnen, rücksichtsvoll, höflich und tolerant.
4. Wir unterlassen alles, was die Gefühle unserer Mitschüler verletzt, dazu gehören Beschimpfungen, Mobbing, Provokationen und körperliche Gewalt.
5. Konflikte gibt es in jeder Gemeinschaft. Wir versuchen zuerst, diese selbst friedlich und sachlich zu regeln. Wenn dies nicht gelingt, wenden wir uns an die Klassensprecher oder eine Lehrkraft/Erzieher/Lernzeitbegleiter. Zur Konfliktlösung gehört auch, dass wir unseren Mitschülern Hilfe und Unterstützung anbieten.

Verantwortung:

Jeder trägt Verantwortung für seine Gesundheit, sein Lernen und Verhalten,

das heißt:

1. Wir verhalten uns so, dass niemand Schaden nimmt.
2. Wir rennen nicht in den Fluren und sitzen nicht auf Fensterbänken.
3. Wir kommen pünktlich zum Unterricht und zur Lernzeit. Dafür bringen wir alle nötigen Materialien mit.
4. Beim Verkauf in der Pause bilden wir eine Reihe und unterlassen aus Sicherheitsgründen und aus Rücksicht auf die Mitschüler das Drängeln.

Gemeinschaft:

Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig achtet und unterstützt,

das heißt:

1. Wir behandeln alle gleich und verhalten uns fair gegenüber allen Personen unserer Schulgemeinschaft, ungeachtet dessen, welche Religion, Nationalität, Hautfarbe oder individuelle Einschränkung jemand hat. Wir zeigen Solidarität: Wenn wir mitbekommen, dass Mitschüler benachteiligt, ausgeschlossen oder gehänselt werden, stellen wir uns unterstützend neben sie, sprechen ihnen Mut zu und holen bei Bedarf eine Vertrauensperson hinzu.
2. Wir kleiden uns situationsangemessen und respektvoll. Im Schulgebäude tragen wir keine Mützen und Kappen.

3. Für mitgebrachte Wertsachen übernehmen wir selbst die Verantwortung und achten fremdes Eigentum. Wir schließen sie stets in unserem Schrank ein. Die Schule ist nicht haftbar.

Schulveranstaltungen und Gottesdienste

gehören zum Profil unserer Schule und wir nehmen aktiv daran teil,

das heißt:

1. Zeiten für uns und Gott sind wertvoll. Schulpastorale Angebote, wie Spiri-Tag, Impulse und Gottesdienste sind für alle Bestandteil des Unterrichts. Alle Veranstaltungen gestalten und feiern wir im Rahmen unseres Glaubens aktiv mit.
2. Alle außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen, wie zum Beispiel Sporttage, etc. sind wertvoller Teil des Unterrichts. Daher nehmen wir selbstverständlich daran teil.

2. Schulgelände und Räume

Sauberkeit:

In einer sauberen Schule fühlen wir uns wohl,

das heißt:

1. Wir vermeiden Müll und achten auf korrekte Mülltrennung.
2. Wir verlassen die Toiletten so, wie wir sie anzutreffen wünschen.
3. Das Gelände teilen wir uns mit dem Kolleg St. Josef. Wir verhalten uns so, dass der Internatsbetrieb nicht gestört wird. Der Aufenthalt in den Räumlichkeiten und Fluren des Internats ist untersagt.
4. Auf dem gesamten Schulgelände sind Kaugummis untersagt.

Schuleigentum:

Wir schätzen unsere Schule und übernehmen Verantwortung dafür,

das heißt:

1. Wir behandeln unsere Unterrichtsmaterialien und unser schulisches Inventar sorgfältig.
2. Ausgeliehene Gegenstände (z.B. Werkzeuge, Bastel- und Malbedarf, Kalt-Warm-Kompressen) bringen wir wieder zurück, bzw. räumen sie ordentlich auf.
3. Das Klassenzimmer ist unser gemeinsamer Lebens-, Lern- und Arbeitsraum. Wir gestalten es ansprechend und halten es sauber. Dies gilt auch für die Arbeitsplätze im Lernzeitraum und Ebene 4.
4. Nach dem Unterricht stuhlen wir auf und kehren.
5. Ist etwas defekt, melden wir das umgehend im Sekretariat.

Umweltbewusstsein:

Umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln ist uns wichtig,

das heißt:

1. Beim Verlassen eines Schulraumes schließen wir die Fenster, fahren die Leinwand hoch, schalten den Beamer ab, machen das Licht aus und schließen die Tür.
2. Wir verwenden Papier und andere Verbrauchsmaterialien sparsam.
3. Wir verschwenden keine Lebensmittel.

3. Unterricht, Lernzeit und Freizeit an der Schule

Lernbereitschaft und störungsfreier Unterricht:

Wir nutzen den Unterricht und die Lernzeit als Möglichkeit, etwas zu lernen,

das heißt:

1. An der Schule verzichten wir auf Mobiltelefone, sie lenken vom Unterricht ab und stören unsere Konzentration. Während des Schultages werden die Mobiltelefone bzw. alle weiteren digitalen Endgeräte eingeschlossen.
2. Die Nutzung der iPads wird gesondert geregelt.
3. Wir vermeiden jede Form der Unterrichtsstörung.
4. Wenn wir am Unterricht nicht teilnehmen können, entschuldigen uns schriftlich die Eltern. Beurlaubungen werden rechtzeitig beantragt.
5. Versäumten Unterrichtsstoff holen wir in angemessener Zeit eigenverantwortlich nach.
6. Wir gehen in der Pause, in der Mittagsfreizeit oder zum Stundenwechsel auf die Toilette. Hier tragen wir in besonderer Weise Verantwortung für den Toilettenraum, welcher nur mit dem eigenen Transponder betreten werden darf.
7. Wir essen und trinken in den Pausen.

Freie Lern- und Studienzeit:

Wir nutzen diese Zeit eigenverantwortlich für Vertiefung und individuelle Projekte,

das heißt:

1. Während der Freien Stillarbeit/Freien Studien und der Lernzeit konzentrieren wir uns auf die vorgegebenen Aufgaben.
2. Wir verhalten uns still und nutzen die gesamte Zeit.
3. Wir halten uns bei der Arbeit mit den digitalen Endgeräten an die vereinbarten iPad-Regeln.

Freizeit:

Die Freizeit nutzen wir als wertvolle Zeit für uns und unsere Gemeinschaft,

das heißt:

1. Wir nutzen die Angebote im Rahmen der Mittagsfreizeit oder nutzen die Pause zur Erholung innerhalb des Aufsichtsbereiches.
2. Der Aufenthalt im Klassenzimmer ist für die Klassen 5 - 7 in der Mittagsfreizeit und in der Pause grundsätzlich nicht erlaubt. Die Klassen 8 - 10 dürfen sich im Klassenzimmer aufhalten, solange sie pfleglich mit dem Raum umgehen. Die Tür bleibt dabei stets geöffnet.
3. Der Stadtgang für die Klassen 9 und 10 wird gesondert geregelt.
4. Spielgerät wird pfleglich behandelt und am Ende der Mittagsfreizeit wieder an den dafür vorgesehenen Platz aufgeräumt. Defektes oder fehlendes Spielgerät wird umgehend gemeldet.
5. Beim Mittagessen stellen wir uns ruhig und ordentlich an. Wir warten geduldig, bis wir drankommen. Wir lassen uns nur das geben und nehmen uns nur so viel, wie wir aufessen können.
6. Beim Salatbuffet und Dessert achten wir darauf, dass jeder etwas bekommt.
7. Getränke und Speisen dürfen nicht mitgebracht werden, da dies aus hygienischen Gründen untersagt ist.
8. Gegenüber den Mitarbeitern der Küche und der Hauswirtschaft sind wir stets respektvoll.

9. Geschirr und Besteck bringen wir nach Gebrauch zur Rückgabestelle zurück und legen alles ordentlich ab.
10. Ein stets wechselnder Dienst putzt den Tisch sauber, sobald alle mit dem Essen fertig sind.
11. Wir gehen erst dann, wenn uns die Aufsicht ausdrücklich in die Mittagsfreizeit entlässt.
12. Wir achten auf gute Tischmanieren und entsprechende Ruhe am Tisch und im Raum. Jacken und Spielgeräte bleiben draußen.

4. Sicherheit und Ordnung

Sicherer Ort:

Unsere Schule ist für alle ein sicherer Ort,

das heißt:

1. Fachräume dürfen aus Sicherheitsgründen nur in Anwesenheit einer Lehrkraft betreten werden. Dort gelten besondere Fachraumregeln.
2. Das Verlassen des Schulgeländes ist nur mit Erlaubnis möglich.
3. Das Mitführen von gefährlichen Gegenständen ist verboten.
4. Das Ballspielen und Werfen von Gegenständen ist im gesamten Schulhaus untersagt. Aus Sicherheitsgründen ist das Werfen von Schneebällen untersagt.
5. Das Freibad ist nur mit einer rettungsfähigen Lehrkraft nutzbar.
6. Das Klettern auf Fensterbänke und Bäume ist untersagt.
7. Weder im Schulhaus noch auf dem gesamten Gelände der Schule fahren wir mit Skateboards, Cityrollern oder anderen Sportgeräten. Sie dürfen auch nicht mit ins Schulhaus genommen werden.

Sucht-und Risikosubstanzen:

Wir lehnen als Schule Energydrinks, Alkohol und Drogen ab,

das heißt:

1. Rauchen, Cannabis, cannabishaltige Produkte, Alkohol und sonstige Rauschmittel sind im schulischen Verantwortungsbereich unserer Schule nicht zulässig. Das heißt, der Konsum sowie das Mitführen, Aufbewahren und Weitergeben dieser Stoffe in jeglicher Form ist untersagt. Dies gilt bei allen schulischen Veranstaltungen und auch schulischen Unternehmungen außerhalb des Schulgeländes.
2. Energydrinks sind ungesund und gefährlich, deshalb verzichten wir darauf. Ebenso verzichten wir auf stark gezuckerte Süßgetränke (Cola, Fanta, Sprite, etc.) oder künstliche Getränkezusätze (Sirup, etc.).